



© Hanno Mackowitz

Bildungscampus Nüziders

Schulgasse 10
6714 Nüziders, Österreich

ARCHITEKTUR
Fink Thurnher Architekten

BAUHERRSCHAFT
Gemeinde Nüziders

TRAGWERKSPLANUNG
Mader & Flatz

ÖRTLICHE BAUAUFSICHT
Thomas Marte

LANDSCHAFTSARCHITEKTUR
Markus Cukrowicz

FERTIGSTELLUNG
2021

SAMMLUNG
Vorarlberger Architektur Institut

PUBLIKATIONSdatum
6. Mai 2022



Ein Pionierwerk erneuert sich

Die VS Nüziders ist eine Ikone moderner Bildungsarchitektur. Sie wurde von der Architektengemeinschaft C4 (die drei Vorarlberger Max Fohn, Helmut Pfanner, Karl Sillaber und der Tiroler Friedrich Wengler) geplant und von 1959 – 1963 errichtet. Sie war der erste Bau der Architektengemeinschaft C4 und schon ein Meilenstein. 2002-2004 wurde die Schule von Architekt Bruno Spagolla teilsaniert und um einen aufgeständerten Klassentrakt erweitert. Seither haben sich die räumlichen und didaktischen Anforderungen an einen modernen Bildungscampus zu entsprechen, musste der Bestand grundlegend umstrukturiert werden. 2017 schrieb die Gemeinde dafür einen Wettbewerb aus, bei dem das Projekt von Fink Thurnher Architekten überzeugte. Die Architekten legten großes Augenmerk auf den schonenden Umgang mit der baukulturell wertvollen Bausubstanz aus den 1960er Jahren. Auch die bereits 2002 sanierten Bauteile bleiben weitgehend unberührt.

Die eingeschossige Bestandsschule umschließt im Prinzip einen Hofraum und fügt sich gut in ihre ländliche Umgebung. Der westliche Bestandstrakt wird auf den Rohbau zurückgeführt und nimmt im Erdgeschoss nun auch Teile des Kindergartens auf. Die Nutzung des Untergeschosses durch Sonderunterrichtsräume der Volksschule, die von Oberlichtbändern natürlich erhellt und sehr hochwertig ausgeführt sind, bleibt bestehen. Die für den Bestand charakteristische Materialität aus Sichtbeton, Holz und Sichtziegelmauerwerk wird aufgenommen und zeitgemäß weitergeführt.

Der südliche Turnhallentrakt wird durch einen Neubau ersetzt. In diesem sind im Erdgeschoss der Kindergarten, sowie im Untergeschoss die Bewegungsräume des Kindergartens, Unterrichtsräume, Räumlichkeiten für den Musikverein sowie die Lüftungszentrale untergebracht.

Die 12-klassige Volksschule befindet sich in der nordseitigen Erweiterung des Gebäudetraktes aus dem Jahr 2004. Das Erdgeschoss fungiert als zentraler Verteiler und nimmt halböffentliche Funktionen auf. Hier sind rund um die großzügige, zum Hof hin verglaste, offene Aula die Zentralgarderobe, Tagesbetreuung und Bibliothek angeordnet. In den zwei Untergeschoßen befinden sich der Turnsaal mit der 9,5 Meter hohen Boulderwand, die bis ins Foyer ragt, sowie die Sanitärräume und die Lüftungszentrale. Der Klassentrakt ist im Sinne einer modernen Pädagogik in vier



© Hanno Mackowitz



© Hanno Mackowitz



© Hanno Mackowitz

Bildungscampus Nüziders

Raumclustern im 1.Obergeschoss organisiert. Das sogenannte Forum bildet die Mitte der einzelnen Cluster. Es ist durch großflächige Verglasungen mit den Klassenräumen visuell verbunden. Das Forum ist mit offener Küche, Lümmelsofas, Sitzkissen, Computerarbeitsplätzen und ähnlichem als vielseitiger, gemeinsamer Agitations- und Lernraum gestaltet. Eine große Terrasse erweitert die Klassenebene um einen Freiraum für alle. (Text: Isabella Marboe, nach einem Text der Architekten)

DATENBLATT

Architektur: Fink Thurnher Architekten (Josef Fink, Markus Thurnher)
 Mitarbeit Architektur: Andre Sallmayer, Katharina Berchtold
 Planungsvorgänger: C4 (Max Fohn, Helmut Pfanner, Karl Sillaber, Friedrich Wengler), Bruno Spagolla
 Bauherrschaft: Gemeinde Nüziders
 Tragwerksplanung: Mader & Flatz (Ernst Mader, Markus Flatz)
 Landschaftsarchitektur: Markus Cukrowicz
 örtliche Bauaufsicht: Thomas Marte
 Fotografie: Hanno Mackowitz

HLS Planung - Koller & Partner, Bregenz
 E-Planung - Norbert Steiner Nüziders

Funktion: Bildung

Wettbewerb: 06/2016 - 12/2016
 Planung: 02/2017 - 06/2020
 Ausführung: 09/2018 - 09/2021

Grundstücksfläche: 10.900 m²
 Bruttogeschossfläche: 8.000 m²
 Nutzfläche: 6.770 m²
 Bebaute Fläche: 2.800 m²
 Umbauter Raum: 21.500 m³

NACHHALTIGKEIT

Heizwärmebedarf: 25 kWh/m²a (Energieausweis)
 Endenergiebedarf: 61 kWh/m²a (Energieausweis)
 Primärenergiebedarf: 90 kWh/m²a (Energieausweis)



© Hanno Mackowitz



© Hanno Mackowitz



© Hanno Mackowitz

Bildungscampus Nüziders

Außeninduzierter Kühlbedarf: 11 kWh/m²a (Energieausweis)

Energiesysteme: Fernwärme, Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung, Photovoltaik

Materialwahl: Mischbau, Überwiegende Verwendung von HFKW-freien Dämmstoffen,
Vermeidung von PVC für Fenster, Türen, Vermeidung von PVC im Innenausbau

RAUMPROGRAMM

8 Gruppiger Kindergarten

12 Klassige Volksschule

Gemeindebibliothek

Musikschule

Musikverein

AUSZEICHNUNGEN

ZV-Bauherrenpreis 2022, Preisträger

WEITERE TEXTE

Jurytext Bauherrenpreis 2022, newroom, Samstag, 5. November 2022, 00:00 Uhr

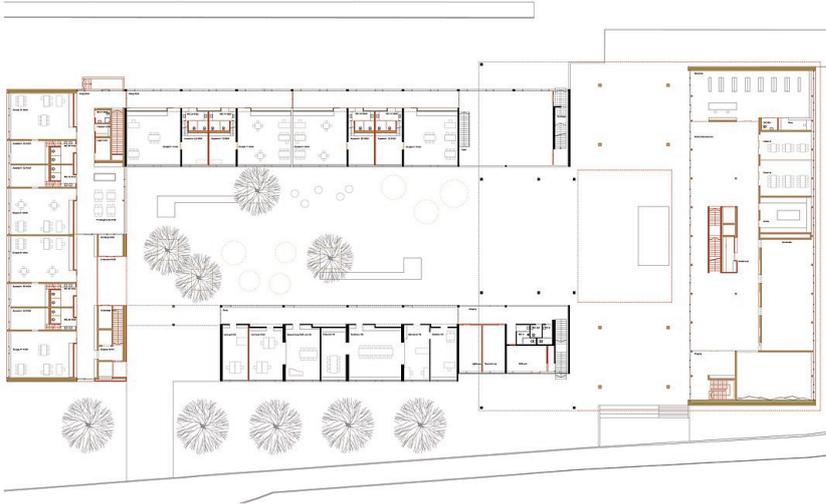


© Hanno Mackowitz

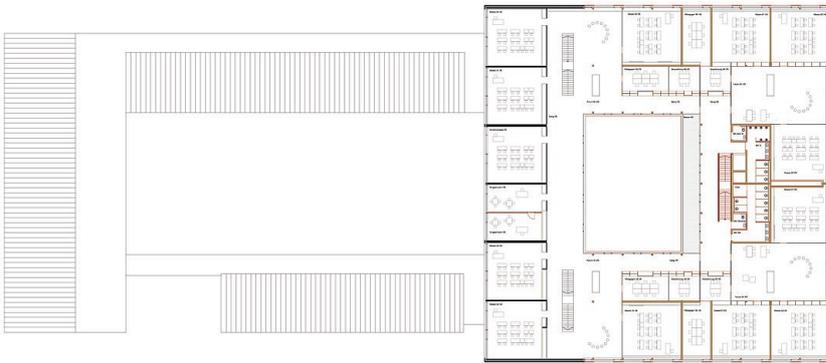


© Hanno Mackowitz

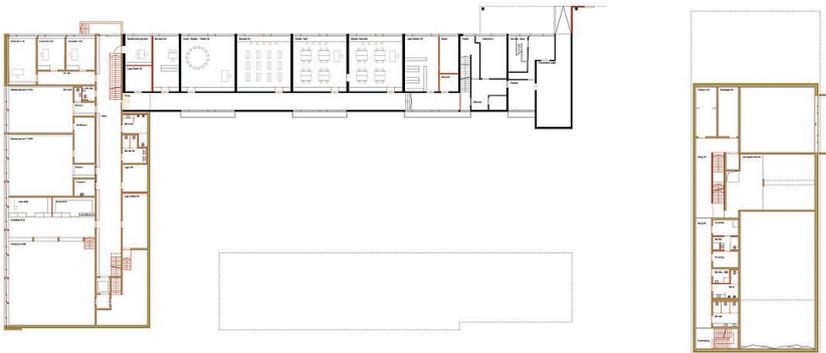
Bildungscampus Nüziders



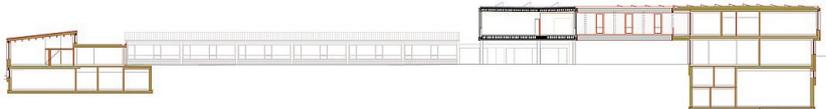
Grundriss EG



Grundriss OG



Grundriss UG1



Schnitt